

Protokoll (öffentlich)



Gremium	Rat der Stadt Vechta
Sitzung am	Montag, den 16.03.2026
Sitzungsort, Raum	Burgstraße 6, 49377 Vechta Ratssaal im Rathaus
Sitzungsbeginn	18:02 Uhr
Sitzungsende	19:20 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den nachfolgenden Beschlüssen.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Ratsvorsitzende: _____

Bürgermeister: _____

Protokollführung: _____

Teilnehmerverzeichnis

Name, Vorname	Funktion Bemerkung
---------------	-----------------------

Stimmberechtigte Mitglieder:

Göhner, Simone	Ratsvorsitzende
Kater, Kristian	Bürgermeister
Averdam, Heinrich	
Borchardt, Sylvia	
Bröker, Jana	
Büssing, Boris	
Dödtmann, Josef	
Droste, Niklas	
Frilling, Thomas	
Frohn, Anna	
Frye, Jens	
Kalkhoff, Simon	
Lammerding, Frank, Dr.	
Lampe, Volker	
Lübbe, Elke	
Middelbeck, Ilka	
Möller, Christoph Paul	
Moormann, Michael	
Ramnitz, Sebastian	
Schaffhausen, Sam	
Schmedes, Florian	
Schröder, Julia	

Schwarting, Bernhard	
Sieveke, Stephan	
Teuber, Karl-Heinz	
Thomann, Tobias	
Wehry, Felix	
Wichmann, Rolf	
Wilking, Annette	
Wilming, Philip	

Von der Verwaltung:

Sollmann, Sandra	Erste Stadträtin
Middelbeck, Guido	Fachbereichsleitung II
Scharf, Christel	Fachbereichsleitung III
Kienitz, Bianka	Stabsstellenleitung 11 / bis TOP 10
Ruhr, Juanita	Fachdienstleitung 12 / Protokoll
Heyng, Jonas	Stabsstelle 13

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung,
Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit,
Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates der Stadt Vechta vom 23.02.2026
-Öffentlicher Teil-
3. Einwohnerfragestunde
4. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Verwaltungsangelegenheiten und über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses sowie Beantwortung von Anfragen
5. Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 27.02.2026 nach § 10 der Geschäftsordnung;
Verschiebung der Einwohnerfragestunde
6. Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 27.02.2026 nach § 10 der Geschäftsordnung;
Einrichtung eines Finanzausschusses
7. Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 27.02.2026 nach § 10 der Geschäftsordnung;
Späterer Beginn des Verwaltungsausschusses
8. Einziehung der Straße ‚Bei Gut Füchtel‘
66/002/2026
9. Annahme von Zuwendungen gemäß § 111 Abs 8 NKomVG
20/004/2026
10. Verabschiedung der Ersten Stadträtin Sandra Sollmann

TOP 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Ratsvorsitzende Göhner eröffnet um 18.02 Uhr die Sitzung des Rates der Stadt Vechta. Sie begrüßt alle Ratsmitglieder, die interessierte Öffentlichkeit, den Vertreter der Presse, Ortsbürgermeister Lübke, die Mitarbeitenden der Verwaltung, insbesondere Erste Stadträtin Sandra Sollmann, die Fachbereichsleitungen und Bürgermeister Kater. Mit Einladung vom 06.03.2026 sei ordnungsgemäß geladen worden.

Abgemeldet habe sich Ratsmitglied Hölzen. Darüber hinaus fehlten die Ratsmitglieder Hermes und Leßel. Der Rat sei damit beschlussfähig.

Zwei Tagesordnungspunkte seien vorab (mit Mails vom 12. und 13.03.26) von der Tagesordnung genommen worden. Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor. Sie stellt daher die Tagesordnung in der vorliegenden Form fest.

TOP 2

Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates der Stadt Vechta vom 23.02.2026 - Öffentlicher Teil-

Das Protokoll wurde am 02.03.2026 versendet.

Die CDU-Fraktion weist darauf hin, dass eine in der Sitzung gezeigte Präsentation zu TOP 5 (Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion) dem Protokoll nicht beigefügt sei. Bürgermeister Kater sagt zu, die entsprechende Anlage zu ergänzen.

Der Rat der Stadt Vechta fasst folgenden Beschluss:

„Das Protokoll über die Sitzung des Rates der Stadt Vechta vom 23.02.2026 -Öffentlicher Teil- wird mit der vorgenannten Ergänzung genehmigt.“

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	Ja-Stimmen:	29
	Enthaltung:	1

TOP 3

Einwohnerfragestunde

Keine Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner.

TOP 4

Bericht des Bürgermeisters über wichtige Verwaltungsangelegenheiten und über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses sowie Beantwortung von Anfragen

Bürgermeister Kater teilt Folgendes mit:

4.1 Umweltwoche

In dieser Woche beginne die Umweltwoche in enger Kooperation zwischen der Stadt und dem Landkreis. Es gebe ca. 20 Programmpunkte. Bürgermeister Kater ruft alle dazu auf, daran teilzunehmen. Das Programm ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

4.2 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 24.02.2026; Fäll- und Pflegearbeiten (Fragen in blau, Antworten in schwarz)

1. Fäll- und Pflegearbeiten im Januar und Februar 2026

Welche Fällarbeiten und welche Pflegearbeiten an Bäumen und Sträuchern wurden durch die Stadt Vechta bzw. im Auftrag der Stadt im Zeitraum Januar und Februar 2026 durchgeführt? (Ich bitte um eine vollständige Auflistung bzw. zur Vereinfachung um eine kartografische Darstellung aller Maßnahmen in einem Lageplan)

Es seien mehrere Pflege- und auch Fällarbeiten durchgeführt worden. Einige Pflegemaßnahmen seien im Rahmen der regelmäßigen Pflege nach FLL zurückzuführen. Zu einigen Schnitтарbeiten gebe es Gutachten, nach denen die Stadt handeln und pflegen müsse.

Die folgende Übersicht liste die Straßen auf, in denen die Stadt und auch externe Firmen für die Stadt tätig gewesen seien. Dies seien sowohl Fäll-, als auch Pflegearbeiten (Totholz, Lichtraumprofil):

- Rigarer Straße
- Bomhofer Weg
- Biotop & Grünzug Brüsseler Str.
- RRB (FD68) Nemann + Bäume
- Turmstraße
- Hagstedt 70
- Telbraker Straße
- Große Heide
- Zur Spredaer Mühle
- Judensteg
- Zitadelle
- Alter Bahndamm
- Hof to Aite
- Rehwechsel
- Nordtangente
- Schotterweg hinter Otten / Wiesenweg
- Storopac / Alter Bahndamm
- Grünzug Albert Magnus Str.
- Oldenburger Str, Durchlass
- Große Str. 12, Parkplatz

- Bei den Plücken
- Zu den Teichen
- Salbeiweg
- Tannenhof 25A
- Weidenweg
- Linnenkamp
- Oldenburger Straße
- Visbeker Damm
- Hagen-Ring Straße
- Rieden 32
- Falkenrotter Str.
- Petersburger Str. / Rieden
- Bögel, Telbraker Str.
- Doenweg
- Siegeweg

2. Arbeitsstunden und Kosten

2.1 Wie viele Arbeitsstunden des Bauhofs wurden für die unter Punkt 1 genannten Maßnahmen im Januar und Februar 2026 aufgewendet?

Grundsätzlich seien insgesamt 2-3 Kolonnen täglich ab Mitte Dezember bis Ende Februar für den Grünschnitt zuständig und dort eingesetzt. Einige Kolonnen seien aktuell auch noch im Bereich Totholz/ Lichtraumprofil am Schneiden.

Der Winter und die damit verbundenen Winterdiensteinsätze hätten der Stadt diverse Tage gekostet, an denen man in den letzten 3 Monaten nicht tätig sein konnte.

Aktuelle Zahlen lägen bislang nicht vor, könnten aber nachgeliefert werden.

2.2 Wie viele Arbeitsstunden externer Dritter wurden für diese Maßnahme erbracht?

Da die Arbeiten gerade erst beendet worden seien, lägen die endgültigen Zahlen noch nicht vor, könnten aber nachgeliefert werden.

2.3 Welcher finanzielle Aufwand (Personalkosten, Maschinenkosten etc.) ist der Stadt Vechta durch den Einsatz externer Firmen in diesem Zeitraum entstanden?

Da die Arbeiten gerade erst beendet worden seien, lägen die endgültigen Zahlen noch nicht vor.

Die Arbeiten würden wirtschaftlich fachgerecht kalkuliert. Daher würden einige Arbeiten mit eigenem Personal ausgeführt, andere Arbeiten wiederum durch Maschinen und externe Firmen.

3. Baumfällungen an der Christophorus-Schule

3.1 Aus welchem Grund wurden im Bereich der anstehenden Baumaßnahmen an der Christophorus-Schule sämtliche Bäume gefällt, obwohl im noch aufzustellenden Bebauungsplan für diesen Bereich eigentlich Bäume festgesetzt werden sollten?

Es seien nicht „sämtliche“ Bäume gefällt worden. Es seien diejenigen Bäume gefällt worden, die im Baufeld der geplanten Schulerweiterung oder im Bereich der Erschließungsmaßnahmen

(Kanalbauarbeiten) lägen. Im östlichen Bereich der Brüsseler Straße und entlang der Vechtaer Marsch seien im B-Plan Nr. 90, 3. Änderung auch weiterhin Bäume zum Erhalt festgesetzt (siehe Kartenausschnitt).

Der nachfolgende Plan kennzeichne die Baumfällungen:



- Bäume im Umfeld des geplanten „Grünen Klassenzimmers“ sowie
- Bäume an der Südseite zur Beschattung und zur Westseite als Abgrenzung zur Bebauung

Das „Grüne Klassenzimmer“ sei die freie Fläche zwischen dem Bestandsgebäude und dem Erweiterungsbau. Für eine Bepflanzung gebe es noch keine konkrete Planung. Diese werde erst nach Fertigstellung des Erweiterungsbau relevant.

3.2 Wurde vor der Fällung geprüft, ob einzelne Bäume als Winterquartier für Tiere (Fledermäuse, Eichhörnchen etc.) dienen? Wurde während der Arbeiten Hinweise dazu gefunden und dokumentiert?

In 2025 sei über die Ökologische Station Naturschutzring Dümmer e.V. ein faunistisches Gutachten beauftragt worden. Untersucht worden seien die Artengruppe Brutvögel und Fledermäuse. Im Plangebiet hätten keine Fledermausaktivitäten registriert werden können, weder an den Gebäuden, noch an den Baumbeständen. Strukturell sei das Plangebiet als potenzielles Jagdgebiet und Quartierstandort für Fledermäuse anzusehen. Um die Attraktivität des Plangebiets für Fledermäuse zu steigern, werde im Gutachten empfohlen, die bestehenden sowie die geplanten neuen Gebäude

mit Fledermauskästen als potenzielle Sommer- oder Winterquartierstandorte zu versehen (etwa 10-15 Stück). Diese Empfehlung werde mit Abschluss der Baumaßnahme umgesetzt.

Im Untersuchungsgebiet kämen keine gefährdeten Arten vor, die von einem Lebensraumverlust betroffen wären. Wenn eine Gehölzreduzierung im größeren Umfang erfolge, sollten für die Höhlenbrüter wieder neue Brutplätze, ggfs. auch an Gebäuden geschaffen werden. Auch wäre es wünschenswert, wenn bei den Umbau- bzw. Neubaumaßnahmen von Gebäuden im Plangebiet die Installation von Nisthilfen für Höhlenbrüter und Gebäudebrüter (z.B. Mauersegler) mit eingeplant würden.

Bei Berücksichtigung der vorgeschlagenen Maßnahmen bestünden für die geplanten Baumaßnahmen keine artenschutzrechtlichen Einschränkungen in Bezug auf Brutvögel. Mit Abschluss der Baumaßnahme würden Nisthilfen für Höhlenbrüter und Gebäudebrüter an den Gebäuden installiert.

Vor jeglichen Fällungen und Baumpflegemaßnahmen werde der Natur- und Artenschutz berücksichtigt und somit auch nach Winterquartieren geschaut. Bei größeren Maßnahmen werde auch die Untere Naturschutzbehörde (UNB) des Landkreises Vechta mit ins Boot geholt.

Bei der Christophorusschule sei dies auch vorab kontrolliert worden. Es seien keine Quartiere gefunden worden. Nistkästen seien geprüft und fachgerecht abgenommen worden.

Der Landkreis Vechta sei vorab telefonisch über diese Maßnahme informiert worden.

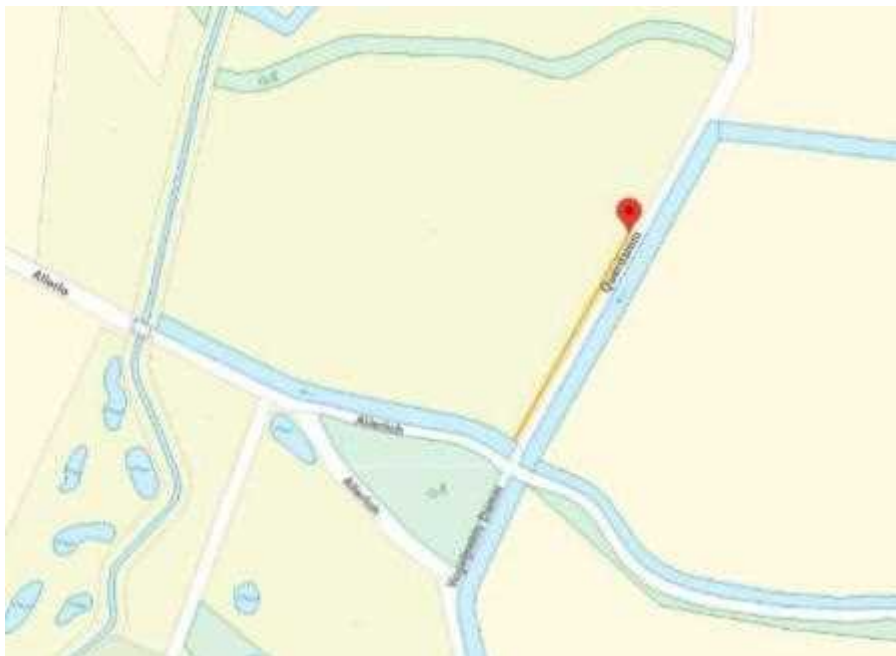
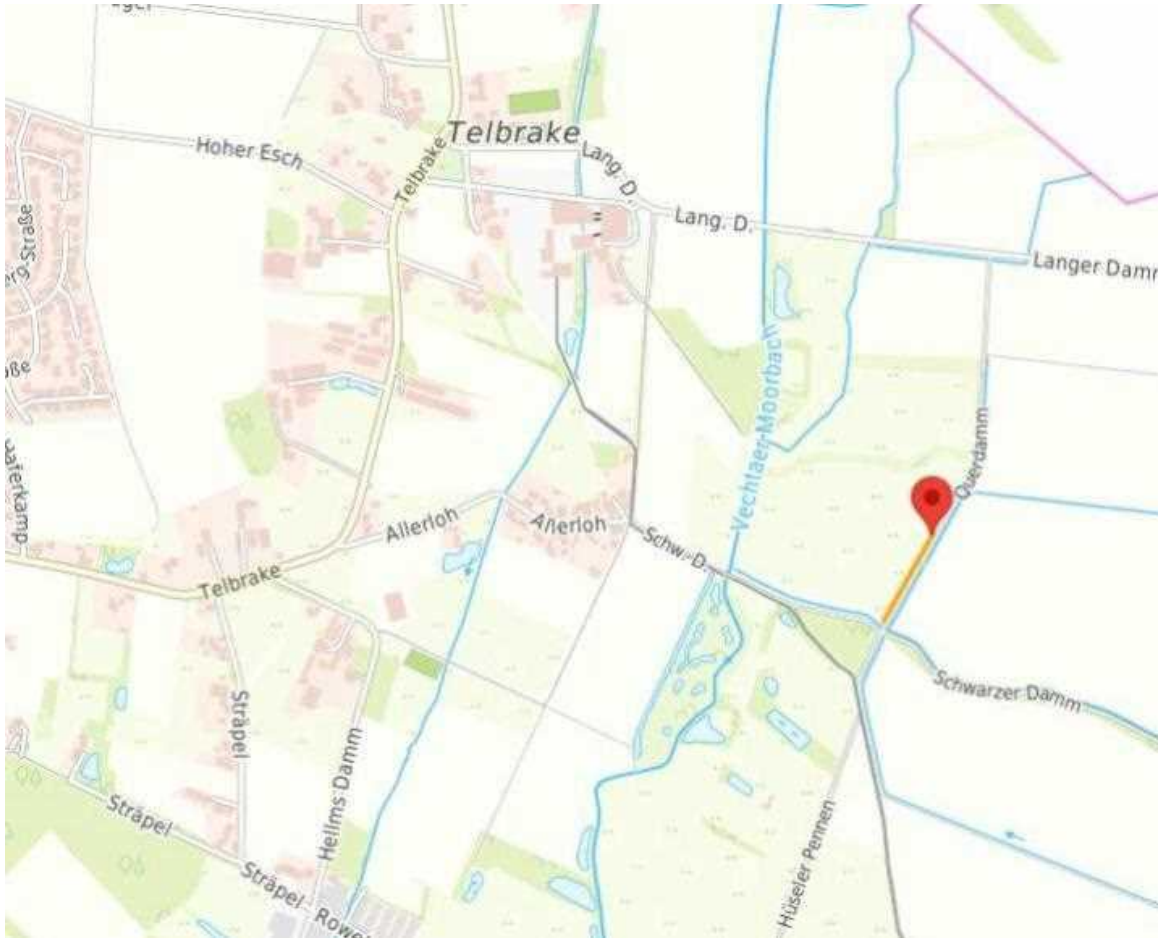
3.3 Warum wurden hier trotz des bereits erheblichen Eingriffs zusätzlich im angrenzenden, ebenfalls ökologisch hochwertigen Grüngürtel unverhältnismäßig umfangreiche Rodungsarbeiten durchgeführt.?

Die Arbeiten in den beiden Bereich seien unabhängig voneinander geplant worden und hätten zudem unterschiedliche Beweggründe.

Das Biotop an der Brüsseler Straße sei in enger Zusammenarbeit mit der UNB gepflegt worden. Dies seien normale, typische Pflegemaßnahmen gewesen, die dort in regelmäßigen Abständen durchgeführt werden müssten. Schon seit mehreren Jahren habe man dort im Bereich der Verkehrssicherungspflicht Probleme. Mehrere Erlen, Weiden und Pappeln, vor allem in unmittelbarer Nähe zur Bebauung, hätten aufgrund Umsturzgefahr entnommen bzw. eingekürzt werden müssen. Weiden seien wieder auf den alten Schnitt zurückgesetzt worden, damit sie wieder austreiben könnten. Lange und alte Triebe würden dazu neigen abzubrechen. Zudem verjünge man die Pflanzen durch diesen Schnitt und stelle somit auch den Erhalt des Biotopes sicher.

4. Gehölzentfernung im Außenbereich

4.1 Warum wurde in unmittelbarer Nähe zum Ausgleichsflächenpool in Telbrake in großem Umfang Gehölzstreifen im Außenbereich entfernt (siehe Bilder)?



Zum Punkt 4.1 habe die Stadt Vechta nichts in Erfahrung bringen können, die Maßnahme sei nicht bekannt. Eventuell seien die Sträucher dort auch nur gepflegt, also auf den Stock gesetzt worden.

4.2 Gibt es sowohl für die Maßnahmen im Innenbereich als auch für die im Außenbereich einen

ökologischen Ausgleich? Wenn ja, wie sieht dieser Ausgleich konkret aus?

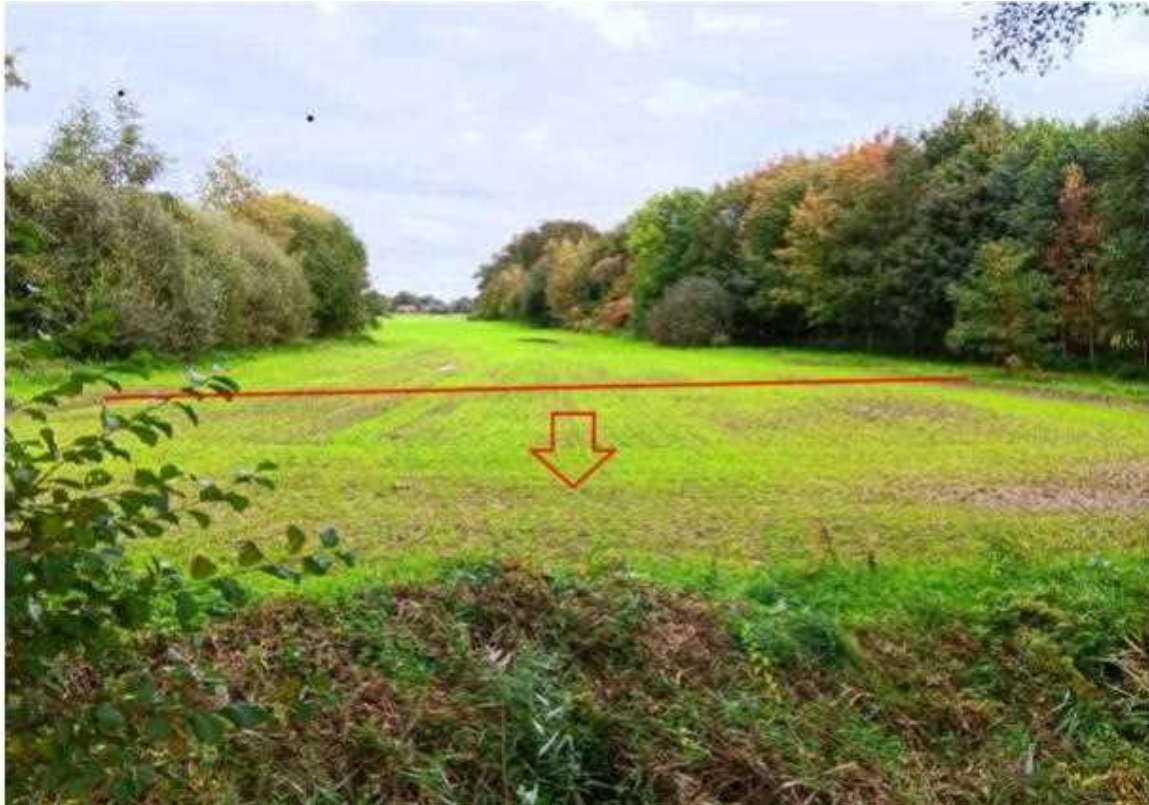
Die Wiederbegrünung der Flächen im Baufeld der Christophorusschule sollten in enger Abstimmung mit dem Planungsbüro und dem Bauhof erfolgen.

Es werde geprüft, ob das Flachdach der neuen Eingangshalle als Gründach ausgeführt werden könne. Die Fachplaner TGA überarbeiteten gerade das energetische Konzept der Christophorusschule.

Die erforderlichen Fällungen für die Schulerweiterung würden im Rahmen der Eingriffsregelung bilanziert. Es sei ein Kompensationsdefizit von 1.940 Wertpunkten ermittelt worden.

Die Bereitstellung der Wertpunkte erfolge im städtischen Flächenpool „Brookdamm“. Mit Schreiben vom 18.10.2023 sei die Anerkennung des Pools durch den Landkreis Vechta erfolgt. Der Pool sei seit Ende 2024 baulich fertig gestellt. Es stünden dort 29.310 Werteinheiten auf Grundlage des Osnabrücker Kompensationsmodells zur Verfügung. Aus diesem „Ökokonto“ würden nunmehr 1.940 Werteinheiten ausgebucht. Dies entspreche einem Flächenanteil von ca. 1.013 m². Die zugeordnete Fläche könne der nachfolgenden Abbildung entnommen werden.





In einigen Bereichen sei kein Ausgleich notwendig, da vor allem Sträucher sich regenerierten und neu austreiben würden. Durch das Auf-den-Stock-setzen würden die Pflanzen verjüngt und zum neuen Austrieb angeregt. Zudem regeneriere sich die Natur oftmals von allein. Gerade in extensiven Bereichen würden neue, standortgerechte Pflanzen wieder hochwachsen.

In vielen Bereichen, an denen Bäumen gefällt worden seien, werde ein Ausgleich geschaffen. Wenn die Begebenheiten vor Ort es zuließen, würden Bäume in der nächsten Pflanzperiode im Herbst nachgepflanzt.

Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen erkundigt sich, ob auch Baumfällungen und -pflege in den Bereich der im Rahmen der Haushaltsplanberatungen beschlossenen Einsparungen fielen und einer entsprechenden Prüfung unterzogen würden. Bürgermeister Kater macht deutlich, dass grds. alles geprüft werde. Die Frage sei hier jedoch eher, welche Maßnahmen umgesetzt werden müssten. In bestimmten Fällen sei die Stadt verpflichtet, entsprechende Maßnahmen durchzuführen, so zum Beispiel bei der Einhaltung der Verkehrssicherungspflicht oder dem Erhalt der technischen Funktionsfähigkeit von Regenrückhaltebecken.

4.3 Anfrage der Fraktion Wir für Vechta vom 01.03.2026; Bauplätze und Wohneinheiten

1.) Wann plant die Stadt Vechta wo wie viele Bauplätze bis zum Jahr 2031 zu verkaufen?

Bitte schlüsseln Sie alle Baugebiete (beispielsweise Hagen, Oythe, Langförden Nord, einschließlich der privat verkauften Baugebiete (z.B. Bergstrup)) chronologisch nach dem Zeitpunkt der Vermarktung mit der vermutlichen Anzahl an Bauplätzen und der Anzahl der

vermutlichen Wohneinheiten auf.

Geplantes Jahr der Vergabe	Wohneinheiten bezugsfertig	Baugebiet	Anzahl der Bauplätze	Anzahl der vermutlichen Wohneinheiten	Vergabe
Derzeit	2026/ 2027/ 2028/ 2029	B-Plan 52L - Kornstraße/ An der Ohe	145	Ca. 170	Privat
2026	2027/ 2028	B-Plan 189 Teil B – Suings Hof	23	Ca. 23	Privat
2026	2027/ 2028	B-Plan 184 - Siegeweg	34	Ca. 34	Stadt Vechta
2027	2028/ 2029	B-Plan 59L - Langörden Nord	103	Ca. 125 (Angaben gelten für die komplette Erschließung)	Stadt Vechta
derzeit noch keine Angabe möglich	derzeit noch keine Angabe möglich	Boegel II	Ca. 65 Bauplätze möglich (ganz grobe Einschätzung) – Angabe ist in der Summe nicht berücksichtigt)		
Summe gerundet			305	350	

2.) Mit wie vielen Bauplätzen plant die Stadt Vechta insgesamt bis zum Jahr 2031?

Gemäß der Tabelle oben, entstehen in den nächsten Jahren ca. 305 neue Bauplätze.

3.) Mit wie vielen weiteren neuen Wohnungseinheiten (z.B. Schweriner Str., Lüscher Str., Waldhof (Wunderpark), Kornblumenweg, Rombergcarree.) rechnet die Stadt Vechta bis zum Jahr 2031?

Bitte schlüsseln Sie alle diese Wohneinheiten chronologisch auf:

Baubeginn (ca.)	Geplantes Vorhaben	Anzahl der vermutlichen Wohneinheiten	
Im Bau	B-Plan 9L - „Bela-Mühle“	20	Privates Vorhaben
Im Bau	Schweriner Straße - Riedenquartier	42	Privates Vorhaben
2026	Wunderpark	82	Privates Vorhaben
2026/ 2027	B-Plan 201 - „Wohn- und Hotelprojekt - An der Gräfte“	30	Privates Vorhaben
2027/ 2028	Nachnutzung FTZ	ca. 40 (grobe Schätzung)	Privates Vorhaben
2027/ 2028	Kornblumenweg	80	Landkreis/ Gewoba
derzeit keine Angabe möglich	Rombergcarree	89	Privates Vorhaben
derzeit keine Angabe möglich	Wohnprojekt Lüscher Straße	derzeit keine Angabe möglich	Privates Vorhaben
Summe gerundet		380	

4.) Mit wie vielen neuen Wohneinheiten rechnet die Stadt Vechta (einschließlich der Wohneinheiten in den Baugebieten) insgesamt bis zum Jahr 2031?

Gemäß den oben aufgeführten Tabellen entstünden ca. 730 neue Wohnungen. Die Tabelle umfasse lediglich die „größeren“ Wohnbauprojekte bzw. die Projekte, für die ein Bebauungsplan aufgestellt bzw. geändert worden sei. Darüber hinaus entstünden im Stadtgebiet weitere Wohnungen durch „kleinere Projekte“ bspw. im Rahmen der Nachverdichtung. Beispiele:

- Ersatzneubau: Abriss eines Einfamilienhauses und Neubau einer Reihenanlage oder eines Mehrfamilienhauses auf einem Grundstück
- Hinterlandbebauung: Bebauung in sogenannter zweiter Reihe. Große, tiefe Gartengrundstücke würden geteilt, um im rückwärtigen Bereich ein zusätzliches Wohnhaus zu errichten.
- Schließen von Baulücken: Freie Grundstücke zwischen bestehenden Häusern würden bebaut.
- Anbau oder Aufstockung von Gebäuden.

5.) Wie viele Personen leben zurzeit durchschnittlich in einer Wohneinheit in Vechta?

Gemäß des Mikrozensus 2024 des Landesamtes für Statistik Niedersachsen belaufe sich die durchschnittliche Haushaltsgröße auf 2,2 Personen pro Haushalt in Vechta.

6.) Mit wie vielen weiteren neuen Bauplätzen und Wohneinheiten rechnet die Stadt Vechta durch die Anwendung des sogenannten Bauturbos in Vechta.

Dazu könne keine verlässliche Aussage bzw. eine Schätzung getroffen werden.

Auf Nachfrage der Fraktion Wir für Vechta informiert Bürgermeister Kater, dass das Bauvorhaben am Kreuzweg in der Auflistung nicht enthalten sei. Hier handele es sich um 24 – 30 geplante Wohneinheiten.

4.4 Mitteilungen aus den letzten Sitzungen des Verwaltungsausschusses:

- Der Umzug des Seniorenbüros, des Innovationsteams selbstgestALTER und des Seniorentreffs vom derzeitigen Standort Münsterstraße 21 zum Standort Münsterstraße 72 wird befürwortet sowie die Zusammenarbeit der Sozialstation Nordkreis Vechta gGmbH und der pro vita GmbH im Rahmen der offenen städtischen Altenhilfe.
- Die folgenden Seniorenveranstaltungen sollen im Jahr 2026 von der Verwaltung geplant und durchgeführt werden.
 - Stadtrundfahrt für Seniorinnen und Senioren nach Visbek zum Preis pro Person von 10,00 € (Seniorencard inhaber = hälftiger Preis)
 - Seniorenfahrt (Ganztagesfahrt) nach Bremen zum Preis pro Person von 20,00 € (Seniorencard inhaber = hälftiger Preis)
 - Advents-/Weihnachtsfeier für Seniorinnen und Senioren aus Vechta und Langförden (für Teilnehmer als kostenlose Veranstaltung)
- Der Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Vechta (SkF) erhält für die Anschaffung elektronischer Kassensysteme für die „Kleinen Kaufhäuser“ des SkF eine anteilige Bezuschussung in Höhe von 1.000,00 €.

TOP 5

Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 27.02.2026 nach § 10 der Geschäftsordnung: Verschiebung der Einwohnerfragestunde

Die Fraktion stellt ihren Antrag vor und begründet ihn. Sie geht auf die verfahrensmäßige Behandlung ihres gleichlautenden Antrages vom 11.09.2024 detailliert ein und beantragt eine abschließende Beschlussfassung in der heutigen Sitzung.

Ratsvorsitzende Göhner lässt eine inhaltliche Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt zu, da es sich hier nicht um eine Verweisung in einen Ausschuss handelt.

Bürgermeister Kater informiert, dass der Rat sich seinerzeit bewusst dafür entschieden habe, die Einwohnerfragestunde in Ausschusssitzungen am Ende der öffentlichen Sitzung zu belassen, da die Bürger im Rahmen der Vorstellung der einzelnen Tagesordnungspunkte viele Informationen erhielten, die möglicherweise ihre Fragen bereits beantworteten. Da es weitere Punkte in der Geschäftsordnung gebe, die zu beraten seien, sei nach dem letzten Antrag entschieden worden, die Geschäftsordnung in einem Arbeitskreis zu überarbeiten und dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Die CDU-Fraktion sieht es als bedenklich an, dass der ursprüngliche Antrag schon vor 1 ½ Jahren gestellt worden sei und der eingerichtete Arbeitskreis vor einem ¾ Jahr letztmalig getagt habe. Es sei nicht nachvollziehbar, dass die Verwaltung keine neue Terminierung vorgenommen habe. Eine zeitnahe Fortführung der Sitzungen des Arbeitskreises wird als sinnvoll angesehen.

Seitens der SPD-Fraktion wird deutlich gemacht, dass jeder die Möglichkeit habe, entsprechende Nachfragen an den Bürgermeister zu stellen. Die Fraktion befürwortet, die Arbeit im Arbeitskreis wieder aufzunehmen, das Thema inhaltlich vorzubereiten und dem neuen Rat eine überarbeitete Fassung der Geschäftsordnung vorzuschlagen.

Die Ratsgruppe VCD/FDP unterstützt den Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen, in der heutigen Sitzung einen entsprechenden Beschluss über die Änderung der Geschäftsordnung zu fassen.

Ratsvorsitzende Göhner ordnet die Wortbeiträge der CDU- und der SPD-Fraktion als Änderungsanträge ein, eine Beschlussfassung über die zu ändernde Geschäftsordnung an den neuen Rat zu verweisen. Es mache Sinn, sich der gesamten Geschäftsordnung zu widmen, da immer auch redaktionelle Änderungen vorzunehmen seien.

Bürgermeister Kater ergänzt den Vorschlag der SPD-Fraktion, im Arbeitskreis eine Vorberatung für den neuen Rat vorzunehmen. Eine Arbeitskreissitzung könne für April vereinbart werden.

Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen sieht weiterhin keine Notwendigkeit eines Arbeitskreises zu ihrem Antrag. Sie könne der Verweisung in den Arbeitskreis aber aus Erfahrung einer bereits durchgeführten Sitzung zustimmen, sofern [Zitat]

- a) *„dieser zeitnah terminiert wird;*
- b) *im Entwurf keine Regelungen enthalten sind über Versuche, die den Weg für Informationen (auch öffentlich und schriftlich) und Informationsbedarf für Bürger und Ratsmitglieder erschweren oder einseitig zur Kenntnis gegeben werden;*
- c) *die Regelung unseres Antrages bürgerfreundlicher gestaltet wird.“*

Die Fraktion bittet, diese Bedingungen im Protokoll festzuhalten.

Ratsvorsitzende Göhner lässt über die Verweisung des Antrags in den Arbeitskreis Geschäftsordnung abstimmen.

Der Rat der Stadt Vechta fasst folgenden Beschluss:

„Der Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 27.02.2026 auf Verschiebung der Einwohnerfragestunde in Fachausschusssitzungen wird in den Arbeitskreis Geschäftsordnung verwiesen.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 6

**Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 27.02.2026 nach § 10 der Geschäftsordnung:
Einrichtung eines Finanzausschusses**

Die Antragstellerin stellt ihren Antrag vor, begründet ihn und beantragt eine Verweisung in den Verwaltungsausschuss.

Die Fraktion Wir für Vechta wünscht sich im Verwaltungsausschuss die Vorlage einer Arbeitsgrundlage mit den potenziellen Aufgaben des Finanzausschusses.

Der Rat der Stadt Vechta fasst folgenden Beschluss:

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 27.02.2026 auf Einrichtung eines Finanzausschusses wird in den Verwaltungsausschuss verwiesen.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 7

**Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 27.02.2026 nach § 10 der Geschäftsordnung:
Späterer Beginn des Verwaltungsausschusses**

Die Antragstellerin stellt ihren Antrag vor, begründet ihn und beantragt die Verweisung in den

Verwaltungsausschuss.

Die Ratsvorsitzende unterbricht inhaltliche Ausführungen der CDU-Fraktion. Eine Beratung sei laut Geschäftsordnung lediglich über die Verweisung möglich.

Der Rat der Stadt Vechta fasst folgenden Beschluss:

„Der Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 27.02.2026 auf einen späteren Beginn des Verwaltungsausschusses wird in den Verwaltungsausschuss verwiesen.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 8

Einziehung der Straße ‚Bei Gut Füchtel‘

Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen regt an, die westlich von der im Lageplan grün markierten Fläche belegene Fläche zur Kompensation der Parkhausplanung in der Moorbachniederung zu nutzen. Bürgermeister Kater weist darauf hin, dass es bei diesem Tagesordnungspunkt um die Einziehung gehe. Auf die Anregung könne nach der Sitzung gesprochen werden.

Der Rat der Stadt Vechta fasst folgenden Beschluss:

„Die Verwaltung wird beauftragt, dass nach dem Nds. Straßengesetz erforderliche Verfahren zur Einziehung der Straße ‚Bei Gut Füchtel‘ belegen Flur 14, Flurstück 94 Gemarkung Vechta in einer Gesamtfläche von 2.600,00 m² einzuleiten und nach Abschluss dieses Verfahrens die Einziehung durchzuführen.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ratsherr Kalkhoff nimmt an der Abstimmung nicht teil.

TOP 9

Annahme von Zuwendungen gemäß § 111 Abs 8 NKomVG

Ratsvorsitzende Göhner dankt allen Fördervereinen, Unterstützern und Sponsoren für die Zuwendungen.

Auf Nachfrage der Fraktion Wir für Vechta und der Ratsgruppe VCD/FDP informiert Bürgermeister Kater, dass das Sponsoring im Rahmen des kleinen Stoppemarktes in Berlin nicht beziffert werden könne. Entsprechende Beträge seien nicht über die Konten der Stadt gelaufen. Mit dem

Rechnungsprüfungsamt (RPA) habe man sich auf eine nachrichtliche Darstellung geeinigt.

Ein Ratsmitglied informiert ergänzend, dass es einen großen zusätzlichen Verwaltungsaufwand bedeuten würde, wenn die Beträge genau benannt werden müssten. Es handele sich um Sachspenden in Form von Speisen und Getränke. Eine Pflicht, die Beträge anzuführen, würde die Spendenbereitschaft deutlich verringern.

Der Rat der Stadt Vechta fasst folgenden Beschluss:

„Die nachfolgend aufgeführten Geld- bzw. Sachzuwendungen werden angenommen:

Lfd. Nr.	Zuwendungsgeber	Zuwendungsnehmer	Gesamtwert
1	Volksbank Vechta - Geldzuwendungen für den Erwerb von Gutscheinkarten für Seniorencardbesitzer	FD Soziale Dienste, Senioren und Integration 07.11.2025 5.000,00 €	5.000,00 €
2	Hüffermann Krandienst GmbH - Bereitstellung eines Teleskopkrans f. Gondelfahrten Tag der offenen Tür	Feuerwehr Vechta 25.05.2025 4.000,00 €	4.000,00 €
3	Förderverein Grundschule Langförden - Karneval – Süßigkeiten - Schulfahrt Bremerhaven Jg.4 - Ostergarten Bakum – Busfahrt - Bücherfrühling Haus d. Jugend - Taschen f. Erstklässler - Volksfestumzug – Süßigkeiten - Große Kaffeemaschine - Äpfel für alle Schüler - Dekoartikel - Einschulung - Stehtische Veranstaltungen - Curom / Franzosen - Verpflegung Einschulung - Getränke Einschulung - Vorlesetag 2025 Bücher f.d. Klassen - Eis von der Eisdiele für alle Schüler - Pausenausleihe – Spiele u. Materialien - Bälle für die AG´s - Projekt „Schlaue Köpfe tragen Helm“ - Pausenausleihe – Spiele u. Materialien - Verpflegung Vorlesetag 2025 - Geschenke f. Vorleser, Vorlesetag 2025 - Tore f. d. Fußball AG - Verpflegung Vorlesetag 2025 - Verpflegung Vorlesetag 2025 - Pausenausleihe – Spiele u. Materialien	Grundschule Langförden 07.03.2025 278,24 € 14.06.2025 770,00 € 29.04.2025 250,00 € 05.05.2025 656,00 € 30.05.2025 305,41 € 23.06.2025 298,86 € 24.06.2025 422,30 € 02.07.2025 125,19 € 24.07.2025 39,97 € 28.07.2025 649,95 € 18.08.2025 418,15 € 20.08.2025 214,60 € 01.09.2025 33,32 e 06.10.2025 183,89 € 06.10.2025 383,59 € 27.10.2025 174,80 € 28.10.2025 1.388,31 € 13.11.2025 2.000,00 € 19.11.2025 51,45 € 21.11.2025 102,19 € 24.11.2025 225,00 € 25.11.2025 516,00 € 01.12.2025 297,00 € 01.12.2025 106,16 € 01.12.2025 25,98 €	9.916,36 €
	Förderverein Overbergschule	Overbergschule	10.578,34 €

4	- Bücher	06.01.2025	508,74 €	
	- Jamf School MDM-Lizenz	03.03.2025	333,20 €	
	- 14 iPads mit Tastatur	03.03.2025	7.237,40 €	
	- Bücher	04.04.2025	10,95 €	
	- Bücher	06.05.2025	783,85 €	
	- Anteilige Kostenbeteiligung Besuch Hof Espelage	21.05.2025	180,00 €	
	- Kosten f. Sitzbänke	23.05.2025	666,83 e	
	- Bücher	29.09.2025	247,37 €	
	- Bücher	22.10.2025	210,00 €	
	- Nikolausstiefel (Mehlbolzen)	10.12.2025	400,00 €	
5	Stoppelmarkt in Berlin	Sach- und Dienstleistungen für		
- JVA für Frauen: Vizebohnsuppe		Speisen, Getränke und		
- N&M Genussquartier: Speisen, Getränke		Personaleinsatz		
- Vilsa: Getränke				
- Rosche: Getränke				
- Elo: Erdbeeren				
- Exxon Mobile: Fisch				
- Musikverein Oythe: Musikalische Gestaltung				
- Wernsing: Speisen				
- Ludger Fischer: Speisen				
- Bokern/Stratmann: Getränke, Speisen, Eis				
- Valensina: Getränke				
- Getränke Meyer: Getränke				
- Wiesenhof: Speisen				
- BAD: Getränke				
- InBev: Getränke				

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	Ja-Stimmen:	29
	Nein-Stimmen:	1
	Enthaltungen:	1

TOP 10

Verabschiedung der Ersten Stadträtin Sandra Sollmann

Die Erste Stadträtin Sandra Sollmann wird in der Sitzung feierlich verabschiedet. Bürgermeister Kater und Ratsvorsitzende Göhner sprechen ihren Dank und ihre Anerkennung für die geleistete Arbeit in den vergangenen 8 Jahren aus. Besonders hervorgehoben wird die immer wertschätzende, vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit sowie ihr besonderes, unparteiisches Engagement.

Ratsvorsitzende Göhner schließt den öffentlichen Teil der Sitzung, dankt allen Einwohnerinnen und Einwohnern sowie der Presse für ihr Erscheinen und stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her. Nach kurzer Unterbrechung wird die Sitzung mit dem nichtöffentlichen Teil fortgeführt.